

Vorbemerkungen

Die vorliegende Studie ist eine geringfügig überarbeitete Fassung der Dissertationsschrift, die im April 2025 mit dem Titel «Unbedingte Konvivialität? Austauschdynamiken in multilingualen Gemeinden in prekären Kontexten» an der Theologischen Fakultät der Universität Basel zur Erlangung der Doktorwürde angenommen wurde. Sie ist entstanden im Rahmen des Forschungsprojektes «Conviviality in Motion. Exploring Theologies and Practices in Multiethnic Christian Congregations in Europe».¹ Dieses wurde durch den Schweizerischen Nationalfonds gefördert und von 2020 bis 2024 an der Universität Basel unter der Leitung von Prof. Dr. Andrea Bieler durchgeführt. Der Anhang der Dissertationsschrift, der die erhobenen Daten (Interviews, Protokolle aus der Teilnehmenden Beobachtung, Dokumente) enthält, ist nicht Teil dieser Publikation. Aus Datenschutzgründen wurden diese Unterlagen ausschliesslich den Gutachter:innen der Qualifikationsarbeit vorgelegt. Die Verweise auf diese Daten erfolgen mittels entsprechender Angaben im Text. Bei Protokollen: Forschungsort, Nummer und teilweise Spezifizierung zum Anlass. Bei Interviews: Forschungsort und Pseudonym der interviewten Person. Wurde das Interview nicht von der Autorin der Studie durchgeführt, wird dies ebenfalls angegeben. Alle Personen wurden pseudonymisiert. Die Forschungsorte werden in Rücksprache mit den leitenden Personen namentlich genannt. Längere Zitate aus dem Datenkorpus werden eingerückt und im Gegensatz zu anderen längeren Zitaten mittels Kursiva unterschieden.

1 Conviviality in Motion. Exploring Theologies and Practices in Multiethnic Christian Congregations in Europe (SNF 100015–192445), Universität Basel, Theologische Fakultät, Praktische Theologie, Leitung: Prof. Dr. Andrea Bieler. Conviviality in Motion, <https://theologie.unibas.ch/de/projekt-conviviality-in-motion/> vom 07.12.2024.